

ABC Invest – Rendite Plus

Gastanalyse von Dirk Kappes, selbstständiger Finanzmarktanalyst und Publizist

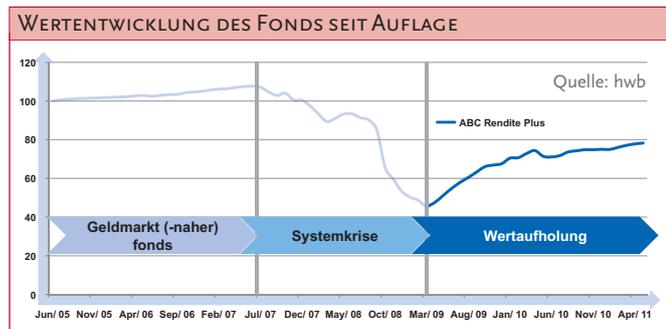
FONDS-SNAPSHOT

WKN: AoE Q1B
Manager: Hans Wilhelm Brand
Volumen: 51,90 Mio. EUR
Auflagedatum: 01.06.2005
Typ: Internationaler Rentenfonds

Anfang Juli stand der deutsche Leitindex bei 7.500 Punkten. Einen Monat später wurde die Marke von 5.500 Punkten getestet. Dieser Abwärtsrutsch ist drastisch. Sorgen um das weltweite Verschuldungsniveau sowie das Rating von Staatsanleihen und vor allem Ängste vor einer weiteren Rezession haben Marktteilnehmer verunsichert und zu regelrechten Panikverkäufen geführt. Weltweit wurden geschätzt über 6 Bio. USD vernichtet. Da werden neue Ideen, sichere Produkte, Alternativen gesucht, die die hohen Schwankungen des Aktienmarktes so nicht nachvollziehen. Ein Produkt schauen wir uns nun einmal genauer an.

Die Ursprünge des Fonds

Die Rede ist vom ABC Invest – Rendite Plus – ehemals GIP Invest Rendite Plus. Aufgelegt wurde der Fonds am 01.06.2005. Er investiert in strukturierte Anleihen (Asset Backed Securities: ABS, Collateralized Debt Obligations: CDO) und entwickelte sich in seiner ersten Phase seit Auflage geldmarktnah. Dabei wurden ausschließlich Produkte der britischen Investmentgesellschaft European Credit Management (ECM) mit dem Schwerpunkt Europa verwendet, einer Tochtergesellschaft von Wells Fargo mit einem betreuten Anlagevermögen von über 12 Mrd. EUR. Die forderungsbesicherten Wertpapiere und strukturierte Kreditprodukte sind aber jene Produkte, bei denen es im Zuge der Subprimekrise ab 2007 zu Verwerfungen kam. Dementsprechend geriet auch der ABC Invest – Rendite Plus in eine Systemkrise. Im Zeitraum Mitte 2007 bis Anfang 2009 legte der Fonds eine deutliche Verlustphase hin. Zwar gab es bei den strukturierten Produkten laut Angaben des Managements kaum Ausfälle, aber die hohe Illiquidität schlug voll zu Buche. Aufgrund mangelnder Liquidität und zum Schutz der Anleger wurde der Fonds am 21.11.2008 geschlossen.



Erweiterter Anlagefokus

Ab 01.09.2009 hat schließlich HWB Capital Management das Beratungsmandat übernommen und dem Fonds gleich ein neues

Dirk Kappes ist Diplom-Volkswirt, Investment-Analyst und freiberuflicher Publizist. Er verfasst diverse Fachpublikationen in unterschiedlichen Medien und Analysen zu investimentrelevanten Fragestellungen oder wirtschaftlichen Hintergründen.



Standbein hinzugefügt – nämlich die Investition in Wandelanleihen. Noch nicht einmal ein Jahr danach, am 01.07.2010, wurde der Fonds wieder geöffnet. Am 01.02.2011 schließlich erhielt er seinen neuen und aktuellen Namen. Schon dieser zeigt an, dass neben den Asset-Backed-Papieren (AB) nun auch noch Convertibles (C), also Wandelanleihen, zum Einsatz kommen.

Wandelanleihen im Blick

Aktuell befindet sich der Fonds in einer Phase der Werterholung, in der die Bewertungen der strukturierten Produkte kontinuierlich ansteigen. Die Restlaufzeit beträgt durchschnittlich noch ungefähr fünf Jahre. Freiwerdende Liquidität und Neuanlagen werden allerdings nicht mehr in ECM-Programme angelegt, sondern kommen dem Baustein Wandelanleihen zugute. So profitiert der Fonds noch von der Bewertungsverbesserung, reduziert aber kontinuierlich den Anteil an strukturierten Produkten, so dass ungefähr 2016 vornehmlich Wandelanleihen verwendet werden. Gerade die sind in den letzten Wochen relativ stabil geblieben und haben trotz der herben Verluste am Aktienmarkt keine wesentlichen Kursverluste erlitten. HWB hat deren Anteil kontinuierlich von 20% auf unter 2% gesenkt. Die Cashquote beträgt aktuell nahezu 15%. Dies hat dazu geführt, dass besonders die Verwerfungen der letzten Wochen kaum Spuren an der Wertentwicklung hinterlassen haben.

Fazit

Derzeit sind überwiegend institutionelle Anleger in den ABC Rendite Plus investiert. Doch auch für Privatanleger könnte er eine Alternative zur Diversifikation in einem ausgewogenen Portfolio sein. Wer eine Möglichkeit sucht, nach den Wertabschreibungen in ABS zu investieren, um nun an deren Wertaufholung zu partizipieren, wer solche Produkte grundsätzlich verstanden hat und zusätzlich das Risikomanagement den Experten von HWB überlassen möchte, der sollte sich den Fonds einmal genauer ansehen. ■